

BUCHVORSTELLUNG

Das Sechste Sterben – Wie der Mensch Naturgeschichte schreibt

von Klaus Oberzig

Willkommen im Antropozän

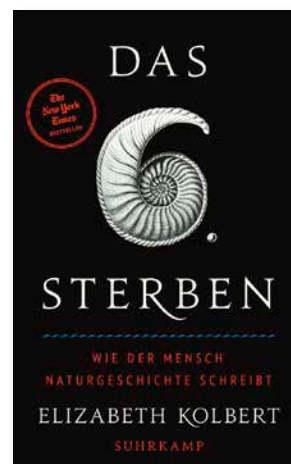
Seit sich vor fünfhundert Millionen Jahren komplexe Tiere entwickelten, gab es immer wieder große Katastrophen, die dieses Leben in Frage stellten. Verantwortlich für das Massensterben waren globaler Klimawandel und andere Ursachen, wahrscheinlich auch Kollisionen extraterrestrischer Objekte mit der Erde. Im englischen Sprachraum werden diese Wendepunkte der Erdgeschichte als die „Big Five“ bezeichnet. Der letzte und bekannteste fand wohl vor etwa 66 Millionen Jahren statt, als nach einem Kometeneinschlag die Hälfte aller Tierarten verschwand, darunter die Dinosaurier.

Elizabeth Kolbert, eine international bekannte Wissenschaftsjournalistin, schreibt in ihrem neuen Buch „Das sechste Sterben“ nicht nur über das naturgeschichtliche Artensterben vergangener Epochen, sondern beleuchtet den aktuellen Stand der Wissenschaft. „Gegenwärtig befinden wir uns mitten im Sechsten Aussterben, dieses Mal ausschließlich verursacht durch die Transformation der ökologischen Landschaft durch die Menschheit.“ Im Antropozän (griech. *ánthropos* – Mensch), der geochronologischen Epoche, in der wir gegenwärtig leben, ist der Mensch zum wichtigsten

Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

Die Autorin erläutert an meist nur auf den zweiten Blick spektakulären Beispielen, wo die globale Reise hingehet. „Kultivierung“ des Landes, Erderwärmung, Übersäuerung der Ozeane oder der Columbian Exchange (der interkontinentale Austausch von Arten) verändern die Erde in einem Tempo, bei dem die Evolution keine Chance hat, hinterherzukommen. Was das für die Zukunft der Spezies Mensch bedeutet, muss sich der Leser selbst ausmalen.

„Das Sechste Sterben“ ist ein hervorragendes Beispiel für fachlich fundierten und allgemeinverständlichen, anekdotisch aufgelockerten Wissenschaftsjournalismus, wie er in der englischsprachigen Welt gepflegt wird. Elizabeth Kolbert lässt die Wissenschaftler selbst zu Wort kommen, und fasst so anschaulich den Stand der Forschung zusammen. Moralisierende Aussagen braucht sie nicht, die Beispiele sprechen für sich. Optimistisch klingt das nicht, und wer dachte „wir haben noch so viel Zeit“, wird hier eines anderen belehrt. Elizabeth Kolbert hat für „Das Sechste Sterben“ den diesjährigen Pulitzer-Preis für Nonfiction bekommen.



Das Sechste Sterben
Wie der Mensch
Naturgeschichte schreibt

Elizabeth Kolbert,
Suhrkamp Verlag Berlin, 2015
312 Seiten,
ISBN-13: 978-3-518-42481-0
Erscheinungstermin:
31. März 2015,
Preis: 24,95 Euro

Es ist dein Planet – Ideen gegen den Irrsinn

von Lina Hemmann (13)

Der 213-seitige Jugendroman „Es ist dein Planet – Ideen gegen den Irrsinn“ von Sascha Mamczak, der sich schon lange mit Zukunftsfragen befasst, und der studierten Literaturwissenschaftlerin Martina Vogl, beschäftigt sich nicht nur mit Umweltproblemen, sondern auch mit Zusammenarbeit und Umdenken.

„Warum müssen wir eigentlich etwas tun? Ihr Erwachsenen habt es doch vermässelt!“, ärgert sich der 14-jährige Paul zu Beginn einer Projektwoche zum Thema Umweltschutz. Mit dieser und vor allem der Frage, was man dagegen tun könne, beschäftigt sich die wild zusammengewürfelte Arbeitsgruppe dann auch tatsächlich. Die ökologisch orientierte Lina, Fußballspieler Jan, Shoppingqueen Emma, Weltraumfreak Anton, die zeichnende Marie und der negative Paul verbringen in dieser Woche die meiste Zeit mit Diskussionen und Streitereien. Doch noch bevor sie es selbst gemerkt haben fangen sie an, etwas aus ihren Gesprächen zu lernen, bis am Ende wirklich jeder seine eigene Idee gegen den Irrsinn vor

der Klasse präsentieren kann. Von allgemeinem Zukunftsunterricht als Schulfach, bis hin zu ganz eigenen keinen Verbesserungsmöglichkeiten, wie einfach genaueres Überdenken der eigenen Handlungen.

Die Autoren liefern in diesem fesselnden, aber auch provozierenden Buch nicht nur gute Ideen, verpackt in einer nachfühlbaren Erzählung, sondern machen auch auf diverse gänzlich unvermutete Problempunkte aufmerksam. Zudem stellen sie sich selbst wie auch dem Leser viele interessante Fragen rund um die Umwelt und die eigenen Ansichten, wie Absichten. „Warum produzieren und konsumieren wir in steigender Geschwindigkeit mehr Waren?“, „Warum nehmen wir mehr Rohstoffe als nachkommen können?“, „Wie können wir immer noch darüber hinweg sehen, dass nicht die Natur, die wir zerstören, uns braucht, sondern wir sie?“. Nicht auf alle diese Fragen wird man eine Antwort finden, aber es lohnt sich darüber in einer anschaulichen Geschichte, angereichert mit Bildern und Grafiken zu lesen und nachzudenken.



Es ist dein Planet –
Ideen gegen den Irrsinn

Sascha Mamczak, Martina Vogl,
Heyne Verlag, 2015,
Paperback, Flexobroschur,
224 Seiten,
ISBN: 978-3-453-26999-6,
Preis: 9,99 Euro